

# 8 Tipps, mit denen Sie Brandrisiken mindern



## Geräte vom Stromnetz nehmen

Geräte am Stromnetz können auch im abgeschalteten Zustand Kabelbrände verursachen: Am Besten nimmt man ungenutzte Geräte vom Netz und vermeidet den Stand-by-Modus.



## Rauchmelder nutzen

Im Brandfall können Rauchmelder schlimme Sachschäden verhindern und Leben retten – besonders nachts, wenn man schläft und nicht bemerkt, wenn es anfängt zu brennen.



## Vorsicht mit Feuer, Chemikalien etc.

Feuer und Kerzen sollte man nie unbeaufsichtigt lassen, Chemikalien, brennbare Flüssigkeiten, Lacke etc. kühl und trocken lagern, Glas (Brennglaswirkung im Sonnenlicht) und Zigaretten richtig entsorgen.



## Wartung von Heizung & Co.

Schornsteine und Heizungsanlagen sollten regelmäßig gereinigt und gewartet werden, um verstopfte Abzüge, elektronische Probleme oder die Bildung gefährlicher Gase zu vermeiden.



## Kindern den Umgang mit Feuer erklären

Die Risiken von Feuer, Hitze, Kerzen, Herd & Co. sollte man Kindern genau erklären. Auch das Verhalten im Ernstfall und die Alarmierung des Notrufs sollte man mit ihnen üben.



## Brandstiftern die Arbeit erschweren

Leicht entzündbare Gegenstände und Chemikalien sollte man aus der Reichweite von Fremden halten, Bewegungsmelder, Zäune und Schlösser schrecken Gelegenheitsbrandstifter ab.



## Vorsorge: Fluchtwege & Feuerlöscher

Damit man im Ernstfall schnell reagieren kann, sollten Fluchtwege nicht verstellt sein (Fenster, Balkone, Kellertreppen etc.), Feuerlöscher und Löschdecken sollten gut platziert werden.



## Erweiterte Vorsorge für Senioren

Bei abnehmender Mobilität und Reaktionsfähigkeit sollten Fluchtwege auch im Dunkeln wenig Fallrisiken bergen. Über Notrufarmbänder kann man im Ernstfall schnell Hilfe anfordern.